

Fortführung der Teilelektrifizierung des ZOB sowie den Ersatz der Fahrzielanzeiger. Der HOCHBAHN bleibt Thorsten Rath weiter erhalten. Nachdem er 14 Jahre den Bus-Betriebshof Hummelsbüttel geleitet hat, steigt er nun tiefer in den Neubau des Betriebshofs Meiendorf ein, den er als Betriebshofmanager künftig führen wird. Der erste elektrische Hof in der Meiendorfer Straße soll im Spätsommer 2026 fertiggestellt werden. Im Anschluss folgt ein Probetrieb, bevor der Betriebshof mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember regulär in Betrieb geht.

Über die Zentral-Omnibus-Bahnhof „ZOB“ Hamburg GmbH

Der ZOB Hamburg ist die zentrale Haltestelle für den innerdeutschen- sowie grenzüberschreitenden Fernbusverkehr von, nach und über Hamburg. Die HOCHBAHN ist die größte Anteilseignerin am ZOB, daneben halten auch die Autokraft GmbH, die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (vhh.mobility) sowie sechs weitere Beteiligungen Anteilspakete. Geschäftszweck ist der Betrieb des Zentralen Omnibusbahnhofs sowie die Vermietung von Ladenflächen und Gaststätten. Die Gesellschaft führt kein eigenes Personal, es ist nur abgeordnet durch die HOCHBAHN sowie einen Mitarbeitenden von vhh.mobility.